

Auf Bitte von Herrn Pfarrer Brandlmeier wird nachfolgender Brief veröffentlicht:

Liebe Gemeinde,

fünf Monate sind vergangen, seit ich den PV Rott am Inn plötzlich verlassen musste. In dieser Zeit habe ich viele Zeichen der Verbundenheit und Ermutigung geschenkt bekommen. Die fast 1200 Unterschriften die gesammelt wurden, die rund 100 Briefe die mich erreichten und vor allem die Gebete von so Vielen waren eine echte Stütze. Wieder ist das wunderschöne Wort des Heiligen Vaters „Wer glaubt ist nie allein“ erfahrbar geworden. Seither hat sich für mich vieles zum Guten gewendet. Ein lang gehegter Wunsch geht in Erfüllung. Im September beginne ich eine Qualifizierung in der Ehe- und Familienberatung. Parallel dazu werde ich zur Seelsorgemithilfe in einer Münchner Pfarrei angewiesen sein. Meinen Wohnort werde ich nach München verlegen.



In nur 2 ½ Jahren die ich bei Euch war habe ich viel erlebt und konnte mit viel Unterstützung und Zuspruch als Pfarrer wirken und Erfahrungen sammeln. Ich empfand meinen Dienst oft als ein schenken und beschenkt werden. Unsere schönen Gottesdienste vermisse ich und sind mir dankbar unvergessen. Viele Begegnungen und Gespräche, oft ganz unverhoffte, bleiben in mir beherbergt.

Die vielen Aufgaben und Erwartungen waren nicht einfach zu bewältigen. Manchmal hatte ich mir auch zuviel zugemutet. Von der neuen Aufgabe erhoffe ich mir eine Erleichterung, um genügend Geist und Kraft zu schöpfen.

Für die Zeit der Vakanz danke ich meinen Brüdern im priesterlichen Dienst für ihren Einsatz im PV. Besonders danke ich Diakon Simon Frank für die vorzügliche Zusammenarbeit und dass er jetzt die Amtsgeschäfte weiterführt. Dank gebührt Pfr. Georg Zacherl für seinen häufigen Einsatz. „Vergelt's Gott“ allen Frauen und Männern die haupt- und ehrenamtlich in unseren Pfarreien tätig sind. Und ich danke allen die sich seit meiner Abwesenheit nicht zu einem unwürdigen Gerede über meine Person hinreißen lassen.

„Aller guten Dinge sind drei!“, weis der Volksmund. Wenn das Rotter Pfarrhaus bald in neuem Glanz zu leuchten beginnt, wird Rott wieder für längere Zeit einen guten Pfarrer bekommen.

Das wünsche ich allen von Herzen. Die Engel Gottes mögen Euch begleiten auf all' Euren Wegen!

In der Hoffnung auf ein immer wieder sehen,

Ihr / Euer Manfred Brandlmeier, Pfr.



Apothekeninformation



Auf Einladung des Diabetikerbundes Rosenheim hielt Herr Apotheker Holger Wenzel von der Kloster - Apotheke Rott am Inn einen Vortrag über die Möglichkeiten des inhalativen Insulins als Therapie für Diabetiker.

Die neue Form des Insulin stellt eine Alternative für das bisher übliche Injizieren dar und ist für viele Diabetiker eine große Erleichterung. Es ist auch zur Behandlung des Alterszuckers geeignet.

Für Interessierte liegt der Vortrag in Schriftform in der Kloster-Apotheke auf. Herr Apotheker Holger Wenzel berät Sie gerne über die neue Therapie.

Kloster - Apotheke, Bahnhofstr. 16, 83543 Rott am Inn,
mail: info@kloster-apotheke-rott.de

Tel: 08039/902 905
Fax: 08039/909 380